

Linie 2: Städt. Schlachthof — Friedrichstr. — Blasewitz.

Durchfahrene Straßen: Vom Städt. Vieh- und Schlachthof über Schlachthofstr., Magdeburger Str., Walthersstr., Friedrichstr., Könnertstr. (Bahnhof Wettinerstr.), Zahnstr., Wettinerplatz, Wettinerstr., Postplatz, Wilsdruffer Str., Altmarkt, König-Johann-Str., Pirnaischer Platz, Grunaer Str., Stübelpark (Ausstellung), Canalstetstr., Nicolaisstr., Fürstenplatz, Fürstenstr., Dürerstr., Wartburgstr., Markgraf-Heinrich-Str., Barbarossaplatz, Hüblerstr., Hüblerplatz, Striesener Str., bis Blasewitz (Schillerplatz). Vom Barbarossaplatz stadtwärts: über Augustburger Str. und Huttenstr.

Fahrpreise: Von Blasewitz (Schillerplatz) für 10 s bis Stübelpark " 15 " " Könnertstr./Marstr. " 20 " " Städt. Schlachthof.

Linie 18: Theaterplatz — Loschwitz — Pillnitz.

Durchfahrene Straßen: Theaterplatz (Schloßplatz), Terrassenufer, Sachsenplatz, Voithinger Str., Eliasplatz, Blumenstr., Bönißplatz, Pfotenhauerstr., Emser Allee, Naumannstr., Schillerplatz, König-Albert-Brücke, Körnerplatz, und die Pillnitzer Str. entlang durch die Gemeinden Wachwitz, Niederpöritz, Hosterwitz, Pillnitz.

Fahrpreise: Von Blasewitz (Schillerplatz), Richtung Theaterplatz für 10 s bis Sachsenplatz " 15 " " Theaterplatz.

Richtung Pillnitz für 10 s bis Dorfplatz Wachwitz " 15 " " Ob. Bahnhof Niederpöritz " 20 " " Reppschloß " 25 " " Pillnitz

Arbeiterwochenarten für Linie 18 werden auch in den Gemeindeämtern Wachwitz und Niederpöritz, sowie durch den Kaufmann Stögen in Pillnitz ausgegeben.

Nähere Angaben über Fahrzeiten, erste und letzte Wagen, Fahrpreise, Nachtwagenverkehr usw. enthalten die bei den Schaffnern zum Preise von 10 s erhältlichen Fahrplanbücher der Städt. Straßenbahn.

Kaiserliches Postamt.

(19545.)

Zugleich Telegraphen-Betriebs- und öffentliche Fernsprechstelle, Hainstr. 1.

Vorsteher:

Hartmann, Fedor, Postdirektor.

Beamte:

- Maasberg, Johannes, Postsek.
Bill, Robert, Oberpostassst.
Klemm, Oskar, Oberpostassst.
Steglich, Bernhard, Oberpostassst.
Zickermann, Max, Oberpostassst.
Franko, Oskar, Oberpostassst.
Schramm, Albert, Oberpostassst.
Hiller, Max, Oberpostassst.
Habicht, Franz, Oberpostassst.
Wiesner, Robert, Oberpostassst.
Jursch, Clemens, Oberpostassst.
Ruche, Hans, Oberpostassst.

Unterbeamte:

- Kosfig, Friedrich, Oberbriestr.
Lenk, Otto, Oberpostassst.
Dunger, Wilhelm, Briestr.
Starke, Oskar, Postschaffner.
Bädrich, Albert, Postschaffner.
Henne, Moritz, Briestr.
Böschle, Robert, Postschaffner.
Unger, Emil, Postschaffner.
Bösch, Emil, Briestr.
Koschke, Karl, Postschaffner.
Laubert, Paul, Briestr.

- Becker, Franz, Postschaffner.
Mosch, Kurt, Postschaffner.
Gießner, Albert, Postschaffner.
Rößger, Paul, Postschaffner.
Böhme, Otto, Postschaffner.
Kaltofen, Otto, Postschaffner.
Schneider, Max, Postschaffner.
Lehmann, Hermann, Postschaffner.
Marschner, Erich, Postschaffner.
Löhner, Friedrich, Postschaffner.
Zuschke, Herrmann, Postbote.
Starke, Paul, Postbote.
Vollrath, Ehrhardt, Postbote.
Ratschack, Otto, Postbote.
Dahlstrom, Gustav, Postbote.

Ankommende Posten:

Table with 2 columns: Time and Post Office. Includes entries like '5,23 vorm. v. Dresden-A. 7', '*6,51 Dresden-A. 1', '9,38 Loschwitz (n. werktags)', etc.

Abgehende Posten:

Table with 2 columns: Time and Post Office. Includes entries like '5,28 vorm. n. Pillnitz', '*7,47 Dresden-A. 1', '9,50 Dresden-A. 7 (n. werktags)', etc.

* Die mit Stern versehenen Posten befördern nur gewöhnliche und eingeschriebene Briefe.

Der Schalter für den Post- und Telegraphendienst ist geöffnet:

an Wochentagen: von 8 Uhr vorm. bis 8 Uhr nachm. (für Pakete nur bis 7 Uhr nachm.); an Sonn- und Feiertagen: von 8 bis 9 Uhr vorm., 11-12 Uhr mittags; außerdem: im Sommer (1. April bis 30. Septbr.) von 7 bis 8 Uhr vorm. nur für Ausgabe von Postsendungen.

Während des Schalterschlusses erfolgt von 5,30 früh bis 7,0 bez. 8,0 vorm. und von 8,0 abds. bis 11,30 (an Sonn- und Feiertagen nur bis 10,30) abds. die Annahme von Telegrammen, Einschreibbriefen und Paketen, sowie die Anmeldung der Ferngespräche im Postdienstzimmer (Eingang Berggartenstr.).

Die Ortsbriefbestellungen beginnen an Werktagen um 7,10 u. 10,30 Uhr vorm. und 1,50, 4,15 und 6,40 Uhr nachm., die Geldbestellungen 7,15 Uhr vorm. und 3,0 Uhr nachm., die Paketbestellungen um 7,30 Uhr vorm. u. 3,0 Uhr nachm.

An Sonn- und Feiertagen findet nur eine einmalige Briefbestellung statt; Geld- und Paketbestellung ruhen.

Die Ortsgebührentaxe (5 s) für einen gewöhnlichen Brief bis 250 g) findet Anwendung auf den Verkehr zwischen Blasewitz einerseits und Dresden, Bühlau, Leubnitz-Neostra, Loschwitz und Weißer Hirsch andererseits.

Die Schlußzeit tritt ein: für Pakete u. Geldsendungen 30 Min., für Einschreibbriefe 15 Min., für gewöhnliche Briefsendungen 5 Minuten vor Abgang der betreffenden Posten vom Posthause.

Ämtliche Verkaufsstellen für Postwertzeichen bestehen: bei Herrn Drogenhändler Richard Jenke, Residenzstr. 46; bei Herrn Rfm. Schröder, Prohliser Str. 1; bei Herrn Rfm. Eisler (Oberritzer Baareneinkaufverein), Dobritzer Str. 1, u. bei Herrn Rfm. Mangels, Deutsche Kaiser-Allee 23. Der Verkauf von Postwertzeichen erfolgt bei den ämtlichen Verkaufsstellen zu denselben Preisen wie bei den Postanstalten. Postwertzeichen werden auch von den Ortsbriefträgern verkauft.

Die Portotaxe, die Zeitungspreislifte, das Reichs-Rußbuch, die Leitübersicht für Briefsendungen nach außereuropäischen Ländern und das Verzeichnis der Kontoinhaber bei den Postinspektoren im Reichspostgebiet können während der Schalterdienststunden an den Postannahmefenstern eingesehen werden.

Briefkästen sind aufgestellt:

Table with 2 columns: Location and Address. Includes entries like 'Am Posthause, Johannstr. 16', 'Residenzstr. 28 (Edl. Marschallallee)', 'Siegesspl. 4', etc.

Stiftungen, gemeinnützige Anstalten, Vereine und Innungen.

Die Blasewitzer Waldparkstiftung besteht a) in einem von Promenaden, Fahr- und Fußwegen durchzogenen, gegen 24 ha Landes umfassenden Gehölz mit vorherrschendem Kiefernbestand und b) in einem zur Unterhaltung und allmählichen Umbildung desselben in einen von der Bebauung für immer ausgeschlossenen Naturpark dienenden Kapital von 60000 M. Sie befindet sich im Eigentum der Gemeinde und in Verwaltung und Kontrolle des Gemeinderates, beziehungsweise eines eigens hierzu bestellten Waldpark-Kuratoriums — siehe vorn — seit dem Jahre 1874.

Sparkasse. Die seit 2. Oktober 1883 bestehende Sparkasse zu Blasewitz ist eine öffentliche Anstalt, welche den Zweck hat, minder Bemittelten die Gelegenheit zu geben, ihre Ersparnisse sicher und jnsbar anzulegen. Die Gemeinde Blasewitz vertritt alle Verbindlichkeiten, welche die Sparkassenanstalt unter Beobachtung der im Regulative vorgeschriebenen Bedingungen eingegangen ist. Die Sparkasse verzinst die Einlagen, inwieweit sie in vollen Mark bestehen, mit 3 1/2 % aufs Jahr. Die Verzinsung erfolgt vom ersten Tage des nächsten vollen Monats nach geschahener Einzahlung an bis zum ersten Tage desjenigen Monats, in welchem die Rückzahlung stattfindet. Alle am 1. u. 2. eines Monats bewirkten Einlagen werden auf den vollen Einlage-Monat verzinst. Eine Einlage darf nicht weniger als 50 s betragen. Es dürfen an einem Tage auf ein Einlagebuch bis 5000 M. angenommen werden. Die